

3. Veranstaltungen



3.1 Tagungen

21. bis 23. Mai 2003



Blick ins Plenum

Arbeitsmarkt: Neue Instrumente im Einsatz

Gemeinsame Fachtagung des IAB und der Evangelischen Akademie Bad Boll

Bei den 100 Teilnehmern, die zumeist auch persönlich von den Hartz-Reformen betroffen sind, stießen die Vorträge der Wissenschaftler (darunter: **Christian Brinkmann**, **Elke J. Jahn**, **Alexander Reinberg**, **Dr. Ulrich Walwei**, **Dr. Frank Wießner** vom IAB) und Praktiker auf lebhaftere Resonanz.

(http://www.iab.de/iab/grauepapiere/boll_einstieg.htm)

6. Juni 2003



Dr. Ulrich Walwei (IAB), Prof. Dr. Manfred Neumann (Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim BMWA), Prof. Norbert Walter (Deutsche Bank), (v.l.n.r.)

Bekämpfung der Arbeitslosigkeit – Wissenschaft, Politik, Praxis

Veranstaltung des Arbeitskreises „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ der List-Gesellschaft e. V. gemeinsam mit der Führungsakademie der BA und dem IAB in Lauf

Geleitet wurde das Treffen von den Professoren **Norbert Walter** (Deutsche Bank) und **Wolfgang Harbrecht** (Universität Erlangen-Nürnberg). **Dr. Ulrich Walwei** (IAB) referierte zu Reformen der deutschen Arbeitsmarktordnung als Voraussetzung für mehr Beschäftigung.

(http://www.iab.de/iab/grauepapiere/list_einstieg.htm)

3. Juli 2003

Demographische Wende und Beschäftigung Älterer

Tagung der Projektgruppe IAB-Betriebspanel (Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“) und der in Ostdeutschland am IAB-Betriebspanel beteiligten Institutionen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Thüringen am Arbeitsamt Erfurt

Silke Hartung stellte neue Ergebnisse zum Ausbildungsverhalten in Betrieben mit unbesetzten Stellen für Fachkräfte im Zeitraum 2000-2002 vor. **PD Dr. Lutz Bellmann** untersuchte in seinem Vortrag die Einbeziehung älterer Beschäftigter in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. In weiteren Vorträgen wurden u.a. Fragen der Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf die Arbeitsmärkte, Konsequenzen aus dem Fachkräftebedarf auf die betriebliche Berufsausbildung, die betriebliche Nachfrage nach älteren Arbeitskräften und die Arbeitsmarktpolitik für ältere Erwerbstätige diskutiert.

17. bis 18. Juli 2003

Strategische Planung

Workshop der Bundesanstalt für Arbeit, Referat Information und Controlling, in der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit in Iphofen

Dr. Werner Dostal, **Peter Schnur** und **Regina Konle-Seidl** lieferten Diskussionsbeiträge zu Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung für die strategische Planung. Erörtert wurden insbesondere Projektionen zu Arbeitskräfteangebot und Arbeitskräftebedarf bis 2010 (Schnur) als auch Aspekte der Qualifikationsentwicklung (Dostal). Abgerundet wurde die IAB-Präsentation durch einen Blick über die Grenzen. Frau Konle-Seidl erläuterte Trends und Strukturen in den europäischen Public Employment Services (PES).

4. bis 6. September 2003 **Competencies and Careers**

Internationaler Konferenz des Europäischen Forschungsverbunds „Transitions in Youth“ in Funchal, Portugal

Dr. Hans Dietrich war Mitorganisator dieser internationalen Tagung, auf der das IAB auch mit zwei Vorträgen vertreten war:

Marita Jacob, Steffen Hillmert: Multiple episodes: training careers in a learning society

Prof. Jutta Allmendinger Ph.D., Dr. Hans Dietrich: Outcome from unemployment in European countries: human capital, biography, class and country.

8. bis 12. September 2003 **Empirical Analysis of Labor Markets**

Internationales Seminar in Köln

PD Dr. Lutz Bellmann leitete das internationale Seminar, das vom Zentralarchiv für empirische Sozialforschung und dem Institut der Zukunft der Arbeit (IZA) veranstaltet wurde.

20. bis 21. Oktober 2003 **Eine Frage des Alters – Herausforderungen für eine zukunftsorientierte Beschäftigungspolitik**

Gesprächsreihe „Praxis trifft Wissenschaft“ in der Führungsakademie der Bundesagentur für Arbeit in Lauf/Pegnitz



„Praxis trifft Wissenschaft“ in der Führungsakademie der BA in Lauf

Der demographische Wandel schafft zunehmend große Herausforderungen für die sozialen Sicherungssysteme und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Ob und inwieweit alles wirklich nur eine Frage des Alters ist, versuchten Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Betrieben gemeinsam zu ergründen. Zentraler Befund: Man muss Qualifikation und Weiterbildung über das gesamte Arbeitsleben maximal fördern, für lebenslanges Lernen sorgen und so das Erfahrungswissen Älterer mit neuen Erkenntnissen kombinieren. Betriebliche Erfahrungsberichte zeigen nämlich, dass diese Entwicklung noch in den Kinderschuhen steckt.

Auch Forschungsergebnisse, die das Problem disziplinübergreifend analysieren, gibt es noch zu wenige. Die Wissenschaft, so das Fazit der IAB-Direktorin Jutta Allmendinger, muss hier verstärkt ansetzen, um bei der Lösung der Probleme noch besser beraten zu können.

(http://www.iab.de/iab/grauepapiere/lauf1003_tagung.htm)

22. Oktober 2003 **Modelling Labour Supply in PACE_L**

Gemeinsamer Workshop des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und IAB im ZEW in Mannheim

Von Seiten des IAB nahmen *Dr. Ulrich Walwei, Michael Feil* und *Dr. Gerd Zika* an diesem Workshop zum allgemeinen Gleichgewichtsmodell „PACE_L“ teil. Gegenstand war die Abbildung verschiedener Haushaltstypen und deren Arbeitsangebotsverhalten im Modell, das das ZEW für das IAB entwickelt hat. *Ed Westerhout*, Ph.D, vom CPB in Den Haag schilderte außerdem die Erfahrungen mit dem holländischen MIMIC-Modell, das PACE_L sehr ähnlich ist.

25. Oktober 2003

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Gemeinsame Veranstaltung des IAB mit der WiSo in Nürnberg



Prof. Claus Schnabel (WiSo), Renate Schmid (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Die Veranstalter dieses regionalen Großereignisses kommen auf ihrer Website zu folgendem Resümee: „Der Einsatz hat sich gelohnt – es ist uns gelungen Wissenschaft zum Topereignis zu machen, diese in die Mitte der Gesellschaft zu rücken und dabei vielen tausend Bürgern eine unterhaltsame Samstagnacht zu ermöglichen.“ Gemeinsam mit der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen / Nürnberg hat das IAB dazu einiges beigetragen.

Außer der gut besuchten Podiumsdiskussion zum Thema „Vernachlässigt, verdrängt, vergessen – Entwicklungspotenziale im deutschen Arbeitsmarkt“ mit *Renate Schmid* (Bundesfamilienministerin), *Prof. Claus Schnabel* (WiSo, Uni Erlangen-Nürnberg), *Prof. Jutta Allmendinger Ph.D.* (IAB) und *Heinrich Alt* (Vorstand der BA) gab es Arbeitsmarktgespräche mit *Dr. Ulrich Walwei*, *Dr. Eugen Spitznagel*, *Heike Behle* und *PD Dr. Lutz Bellmann* vom IAB.

(http://www.iab.de/iab/grauepapiere/Indw_intro.htm)

5. November 2003

Frauenerwerbstätigkeit

Gemeinsames Treffen des IAB mit dem WSI der Hans-Böckler-Stiftung in Düsseldorf

Auf der Veranstaltung informierten die Teilnehmer über laufende Arbeitsvorhaben und stellten ausgewählte Arbeitsergebnisse vor. An der Veranstaltung nahmen vom IAB *Prof. Jutta Allmendinger Ph.D.*, *Dr. Hermann Gartner*, *Gerhard Engelbrech*, *Beate Kurtz* und *PD Dr. Lutz Bellmann* teil.

24. bis 27. November 2003

Arbeitsmarktpolitik, Erwerbsverläufe und Strukturwandel

IAB-Kontaktseminar 2003 im Wissenschaftszentrum Berlin



Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D. (IAB), Prof. Günther Schmid (WZB)

Wissenschaft lebt vom Dialog – nicht nur mit der Praxis, sondern gerade auch mit anderen Wissenschaftlern. Aus diesem Grund trifft sich das IAB alljährlich mit einer anderen Forschungseinrichtung zum „Kontaktseminar“. In diesem Jahr waren wir zu Gast bei der Abteilung „Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung“ des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung.

An dreieinhalb Tagen diskutierten Wissenschaftler aus beiden Institutionen und externe Experten neueste Forschungsergebnisse: Nach einer Einführung in die normativen und theoretischen Grundlagen wurden am zweiten Tag Befunde zur Evaluation der Arbeitsmarktpolitik präsentiert. Heiß diskutiert wurde etwa die Frage, inwieweit das „Schweizer Modell“ der Arbeitsmarktpolitik auf Deutschland zu übertragen ist. In weiteren Sessions ging es um atypische Beschäftigungsverhältnisse und ihre Auswirkungen auf die Karrierechancen, den Zusammenhang von Strukturwandel und Erwerbsverläufen sowie die Europäisierung der Arbeitsmärkte.

(http://www.iab.de/iab/grauepapiere/ks2003_intro.htm)

8. Dezember 2003 **Bericht der Task Force „Europäische Beschäftigung“: Konsequenzen für die deutsche Beschäftigungspolitik**
- Fachtagung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Berlin
- Am 26. November 2003 wurde der Bericht der Task Force „Europäische Beschäftigung“ veröffentlicht. Darin werden die entscheidenden beschäftigungspolitischen Herausforderungen analysiert und praktische Reformmaßnahmen und Empfehlungen für die Mitgliedstaaten entwickelt. Dies nahmen die Veranstalter zum Anlass, die Konsequenzen aus dem Bericht für die deutsche Beschäftigungspolitik zu diskutieren.
- Auf der Fachtagung wurden zunächst von *Wim Kok* (dem Vorsitzenden der Task Force) die zentralen Ergebnisse vorgestellt und in einer hochrangig besetzten Round-table-Diskussion erörtert. Weitere Teilnehmer dieser Runde waren Bundesminister *Wolfgang Clement*, die EU-Kommissarin *Diamantopoulou*, BDA-Präsident *Dieter Hundt*, DGB-Vorsitzender *Michael Sommer* und *Prof. Günther Schmid* (Mitglied der Task Force).
- In einem anschließenden wissenschaftlichen Teil setzten sich dann Experten in vier Arbeitsgruppen mit den vier Schwerpunkten des Berichts vertiefend auseinander (adaptability, labour supply, investment in human capital, better governance). **Prof. Jutta Allmendinger Ph.D.** hielt den Einführungsvortrag zu diesem wissenschaftlichen Teil und **Dr. Ulrich Walwei** trug in der Arbeitsgruppe „Adaptability“ Thesen zu den Arbeitsmarkteffekten von Beschäftigungsregulierungen vor. Abschließend resümierte er auch die Ergebnisse der Diskussion und ordnete sie in die aktuelle beschäftigungspolitische Debatte ein. Außerdem nahmen an der Fachtagung aus dem IAB *Knut Emmerich*, *Dr. Johann Fuchs*, *Elmar Hönekopp*, *Regina-Konle-Seidl*, *Dr. Peter Kupka* und *Thomas Rhein* als Berichtersteller teil.
- (http://iab.de/iab/grauepapiere/Berlin2003_programm.htm)

11. bis 12. Dezember 2003 **Neuere Entwicklungen in der betrieblichen Arbeitszeitpolitik**
9. Forschungstreffen der Projektgruppe IAB-Betriebspanel in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Claus Schnabel (Universität Erlangen-Nürnberg) in Iphofen
- Als „keynote speaker“ der Veranstaltung konnte Prof. Robert Hart (University of Stirling) gewonnen werden, der einen sehr interessanten Überblick über die neueste Entwicklung in der Arbeitszeitpolitik gab. Weitere Vorträge hielten Angehörige der Universität Erlangen-Nürnberg, des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim, des Ifo-Instituts München und der Universität Essen. **Peter Ellguth** und **Dr. Markus Promberger** referierten über Auswertungen aus dem IAB-Betriebspanel zum Thema Arbeitszeitsituation und Industrial Relations im Betrieb.

3.2 Colloquium

Mit der Gesprächsreihe „IAB-Colloquium zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ verfügt das IAB über ein Forum, auf dem insbesondere externen Wissenschaftlern die Möglichkeit geboten wird, die Befunde ihrer eigenen Forschungsarbeit vorzustellen und zu diskutieren. Dies gilt in erster Linie für bereits abgeschlossene oder weit fortgeschrittene Projekte. Die Veranstaltung soll mithin auch den wissenschaftlichen Austausch zwischen dem IAB und anderen Forschungseinrichtungen verbessern. Grundsätzlich sind jedoch auch Vertreter und Vertreterinnen aus der politischen, administrativen und betrieblichen Praxis willkommen.

Die Gesprächsreihe wurde im Jahr 2003 von *Petra Beckmann* und *Ute Leber* organisatorisch betreut. Folgende Vorträge wurden präsentiert und diskutiert:

24. Januar 2003 **Analyse und Projektion der kurzfristigen Arbeitsmarktentwicklung auf Grundlage einer IAB-Version des ökonometrischen RWI-Konjunkturmodells**
Prof. Dr. Ulrich Heilemann und *Dr. György Barabas*, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen
13. Februar 2003 **Weiterentwicklung der Programmevaluation in der Arbeitsmarktforschung. Das Centrum für Evaluation und sein Leistungsangebot**
Prof. Dr. Reinhard Stockmann und *Dr. Wolfgang Meyer*, CEval – Centrum für Evaluation am Soziologischen Institut der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
27. März 2003 **Stand und Probleme der internationalen Betriebszeitforschung. Erfahrungen aus einem laufenden Forschungsprojekt**
Dr. Frank Bauer, ISO Institut zur Erforschung sozialer Chancen, Köln
10. April 2003 **Typisierung von Arbeitsamtsbezirken – Ergebnisse der BA-Projektgruppe 2.5**
PD Dr. Uwe Blien, IAB
24. April 2003 **Evaluating the Labour Market Effects of Compulsory Military Service: A Regression-Discontinuity Approach**
Dr. Thomas Bauer, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn
6. Mai 2003 **Racial and Economic Factors in Attitudes to Immigration**
Dr. Christian Dustmann, Department of Economics, University College London
12. Juni 2003 **Chancen und Grenzen wissenschaftlicher Beratung im Bereich der Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik**
Dr. Birgitta Rabe, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA), Berlin
2. Juli 2003 **Unions and Establishment Performance: Evidence from the British Workplace Industrial / Employee Relations Survey**
Prof. John Addison, Department of Economics, University of South Carolina, Columbia, USA
10. Juli 2003 **Ansätze der Qualitätssicherung in der Weiterbildung**
Dr. Elisabeth Krekel, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn
22. Juli 2003 **Die Bedeutung schulisch erworbener Kompetenzen für erfolgreiche berufliche Karrieren**
Prof. Olaf Köller, Institut für Psychologie II, Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg

11. September 2003 **Familiengründung und Berufsverlauf bei hochqualifizierten Männern und Frauen**
Dr. Hilde Schaeper, HIS-Hochschul-Informationen-System, Hannover
25. September 2003 **Die Entwicklung der Region Berlin-Brandenburg bis zum Jahr 2050 – Das Modellsystem ISIS**
Dr. Karl-Michael Meiß, Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V., Leipzig
9. Oktober 2003 **Bildung und Erwerbstätigkeit junger Ausländer**
Dr. Susanne von Below, Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt
27. Oktober 2003 **Within and between firm changes in human capital, technology and productivity**
Prof. Julia Lane, Urban Institute, Census Bureau, American University, Columbia (http://www.iab.de/iab/grauepapiere/iabcolloquium_2003.htm)

3.3 DiskAB

Anders als beim IAB-Colloquium steht beim „Diskussionskreis zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (DiskAB) vor allem die Erörterung laufender Forschungsprojekte im Mittelpunkt. Dieses Forum wird im Schwerpunkt zur konzeptionellen Weiterentwicklung IAB-eigener Projekte genutzt, steht aber grundsätzlich auch externen Wissenschaftlern offen.

Der Diskussionskreis wurde im Jahr 2003 von *Stephan Bender* organisiert und betreut. Es gab Vorträge zu folgenden Themen:

26. März 2003 **Green Card, IT-Krise und Arbeitslosigkeit**
Franziska Schreyer, IAB
8. Mai 2003 **Möglichkeiten der Stärkung der seelischen Gesundheit arbeitsloser Jugendlicher. Ein theoretisches Konzept**
Heike Behle, IAB
15. Juli 2003 **Das Forschungsdatenzentrum der BA**
Martina Oertel, IAB
23. Juli 2003 **Die EU-Beschäftigungsquote – (k)ein guter Indikator für die Erwerbstätigkeit von Frauen?**
Petra Beckmann, IAB
29. Juli 2003 **Finanzprobleme im Sozialstaat: Methodischer Ansatz und Ergebnisse eines aktuellen IAB-Gutachtens**
Martin Koller, IAB
7. Oktober 2003 **In the Right Place at the Wrong Time: The Role of Firms and Luck in Young Workers Careers**
Till von Wachter, Columbia University, New York
16. Dezember 2003 **Threshold Effects of Dismissal Protection Legislation in Germany**
Sher Verik, IZA, Bonn